



ÜBERSICHT: VORBEREITUNG AUF DIE GEPLANTE ZOLLRECHTSREFORM

1. Überprüfung des Status quo

Analysieren Sie Ihre aktuellen Zollprozesse, insbesondere im Hinblick auf digitale Systeme und bestehende Bewilligungen.

2. Bewertung der IT-Infrastruktur

Stellen Sie sicher, dass Ihre IT-Systeme in der Lage sind, Echtzeitdaten bereitzustellen, und sich nahtlos in die kommende EU-Zolldatenplattform integrieren lassen. **Hinweis:** Insbesondere hier erheben die Verbände schwere Korrekturnotwendigkeiten. Dies insbesondere, weil mit den vorgesehenen 3 Tagen in der Regel eine Abwicklung nicht erfolgen kann und die Ware dann in ein Zollager überführt werden müsste.

3. Anpassung der Verwahrungsprozesse

Prüfen Sie, ob Ihre internen Prozesse die verkürzte Verwahrungsdauer von 3 Tagen einhalten können, und implementieren Sie gegebenenfalls Änderungen.

4. Vorbereitung auf den „Trust & Check“-Status

Evaluieren Sie, ob Ihr Unternehmen die Voraussetzungen (z. B. Transparenz, Datenqualität) für den neuen Status erfüllt, und planen Sie die Beantragung. **Hinweis:** Für den „Trust & Check“-Status und die Echtzeitkommunikation ist davon auszugehen, dass hier noch Klarheit in Bezug auf die genaue Ausgestaltung erforderlich ist.

5. Schulungen und Weiterbildung

Schulen Sie Ihre Mitarbeiter zu den neuen Anforderungen, insbesondere im Bereich der digitalen Zollabwicklung und Risikobewertung. **Hinweis:** Es ist schon heute deutlich, dass bei Schulungen und Weiterbildungen vor allem auf das deutliche Mehr an automatisiertem und digitalem Datenaustausch hingewirkt werden muss. Eine Integration der Zollsyste in die Unternehmensdaten kann dann, wie beispielsweise bei den Systemen der Hafenbetreiber, die Regel sein.

6. Zusammenarbeit mit Partnern

Binden Sie Ihre Lieferanten und Dienstleister ein, um durchgängige Datenflüsse und Transparenz in der Lieferkette sicherzustellen.

7. Monitoring und Übergangsphase

Verfolgen Sie die Entwicklungen der Reform und nutzen Sie Übergangsfristen, um Anpassungen schrittweise umzusetzen. Bereiten Sie sich auf mögliche Pilotprojekte vor.

8. Kosten- und Ressourcenplanung

Kalkulieren Sie die notwendigen Investitionen für IT, Schulungen und Prozessänderungen und planen Sie ausreichend Personalressourcen ein.